

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **131 (2005)**

Heft 46: **Gasometer Schlieren**

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

WETTBEWERBE

Auftraggeber, Betreuer

Objekt, Aufgabe

Verfahren, Preissumme

Wettbewerbe

Council of Architects, Thailand The Information Technology and Communication Bldg. Wisutkasat Road Pranakorn, Bangkok 10200, Thailand	Tsunami Memorial	Two-stage international design competition
Ville de Genève Direction de l'organisation urbaine et des constructions Organisator: Verband der stadtzürcherischen evang.-ref. Kirchgemeinden, Section soumissions, Rue de l'Hôtel-de-Ville 4, CP 3983, 1211 Genève 3	Cendrier 1-3, Logements à caractère social et crèche de quartier	Concours de projets, procédure sélective (sélection de 7 équipes pluridisciplinaires), Somme des prix et indemnités 112 000 Fr.
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich Altstetten Organisator: Verband der stadtzürcherischen evang.-ref. Kirchgemeinden, Stauffacherstrasse 10, 8004 Zürich	Sanierung, Um- und Ausbauten im reformierten Kirchenzentrum Zürich Altstetten: Konzeption, Planung, Realisierung	Planerwahlverfahren, selektiv in 2 Phasen, Phase 2 mit max. 5 Teams je 2500 Fr. Entschädigung
NEU Fonds für die Boden- und Wohnbaupolitik der Stadt Bern Betreuung, Sekretariat: Reinhard + Partner, Planer + Architekten AG, Bern	Dienstleistungs- und Wohnüberbauung Brünnen, Bern, Baufelder 16-18 (8946 m² BGF)	Projektwettbewerb, offen
Gewerbeverband Uster, Postfach, 8610 Uster Wettbewerbsorganisation: Buchmann Partner AG Strickstrasse 1, 8610 Uster	Weihnachtsbeleuchtung Stadt Uster	Studienauftrag, selektiv mit 3-5 Planungsteams 6000 Fr. Entschädigung pro Team
NEU Mathilde Escher Stiftung, Lenggstrasse 60, 8008 Zürich Wettbewerbsbetreuung: Gremli + Partner Architekten Seefeldstrasse 219, 8008 Zürich	Wohnheim für körperbehinderte Erwachsene in Zürich	Projektwettbewerb, selektiv mit 12-15 Büros (davon maximal 2 Nachwuchsbüros)
NEU BSZ Stiftung, Postfach 169, 6423 Seewen SZ Wettbewerbssekretariat: Büro Remund und Kuster Churerstrasse 47, 8808 Pfäffikon SZ	Neubau Produktionsgebäude in Schübelbach	Projektwettbewerb, selektiv mit 30 Büros (davon 5 junge Teams) 100 000 Fr. Gesamtpreissumme
NEU SBB AG, Immobilien Portfolio Management Development Zürich, Postfach, 8021 Zürich in Zusammenarbeit mit der Stadt Zürich	Stadtraum HB - Öffentlicher Raum, Zürich	Zweistufiger Studienauftrag, selektiv mit maximal 12 interdisziplinären Teams Entschädigungen: 280 000 Fr.
NEU Die Schweizerische Post und SBB Immobilien, Zürich Wettbewerbssekretariat: Planpartner AG Hofstrasse 1, 8032 Zürich	Projektentwicklung Sihlpost in Zürich Stadtraum HB: Baufelder a, c und e	Zweistufiger Studienauftrag, selektiv mit maximal 20 Teams (1. Stufe) 250 000 Fr. Preissumme (1. Stufe)
Comune di Milano Ufficio Concorsi di Progettazione Via Pirelli 39, I-20124 Milano	Museo della Moda (MODA) e Scuola della Moda	Concorso internazionale di progettazione, a procedura ristretta (10 partecipanti) Il vincitore riceverà la somma di € 60 000
Stadt Wien vertreten durch die Magistratsabteilung 19 Ansprechstelle: Helmut Kunze Pfarrwiesengasse 18/2/10, A-1190 Wien	Gedenkstätte für den deportierten Nachbarn auf dem Gelände des ehemaligen Wiener Aspangbahnhofes	Offener einstufiger anonymer Wettbewerb 27 000 € Preisgelder
Preise		
Bundesamt für Kultur Dienst Kunst, Hallwylstrasse 15, 3003 Bern	Eidgenössischer Wettbewerb für Kunst 2006	Wettbewerb in 2 Runden 18 000 bis 25 000 Fr. Preissumme
Velux Schweiz AG Industriestrasse 7, 4632 Trimbach	Velux Award 2006 - Light of tomorrow	International Award The total prize money is 30 000 €
Auch unter: www.sia.ch/wettbewerbe		

Foto oder Computerbild?

Mit dem revolutionären Maxwell Render® werden Sie fotorealistische Renderings erstellen.
Als eigenständige Software lässt sich Maxwell Render® in alle gängigen
3D-Programme integrieren (formZ®, Cinema 4D®, 3D Max®, Maya®, ArchiCAD® etc.)

Angebot inkl. MWST und Versand, Bild berechnet mit

MAXWELL RENDER

**bis 21. November
für nur CHF 612.-**

HAITI EXPRESS

3D-software.ch

Fachpreisgericht

Zielgruppe

Programm

Termine

Five design professionals chosen worldwide and two design professionals from Thailand

Professional architects, designers, artists and laypersons

www.tsunamimemorial.or.th

15.11. (Anmeldung)
30.11. (1. Stufe)
02.05. (2. Stufe)

Isabelle Charollais, Bénédicte Montant, Bruno Marchand, Carole Berset, Oleg Calame, Denis Wœffray, Muriel Zimmermann

Equipe architectes et ingénieurs

www.simap.ch

18.11. (Anmeldung)
21.04.06 (Abgabe)

Matthias Hubacher, Ernst Strebel, Ruggero Tropeano

Hoch qualifiziertes Architekturbüro (Das Zentrum von Werner Max Moser ist ein wertvolles Ensemble der Schweizer Moderne)

E-Mail: beat.peter@zh.ref.ch

21.11. (Bewerbung)

Dietmar Eberle, Marianne Burkhalter, Christian Wiesmann, Heinrich Degelo

Architektur

Provisorisches Programm auf:
www.immo-stadt-bern.ch

25.11. (Anmeldung)
17.03.06 (Pläne)
31.03.06 (Modell)

Priska Meier, Rolf Derrer, Heinz Müller-Tosa, Walter Ullmann, Annette Spiro

Teams (Architektur, Beleuchtung, Städtebau)

www.gvuster.ch/weihnacht
E-Mail: wscherrer@buchmann-partner.ch

28.11. (Bewerbung)
30.06.06 (Abgabe)

Marie-Claude Bétrix, Regula Harder, Walter Ramseier, Franz Romero, Jürg Spreyermann

Architektur

www.simap.ch

28.11. (Bewerbung)
21.04.06 (Abgabe)

Rosmarie Müller-Hotz, Christian Zimmermann, Klaus Hornberger, Bruno Scheuner, Cornel Buholzer, Hansueli Remund

Architektur

www.remund-kuster.ch

28.11. (Bewerbung)
17.03.06 (Abgabe)

Franz Eberhard, Kees Christiaanse, Gabriele G. Kiefer, Iris Reuther, Mireille Blatter Mathys

Teams (Landschaftsarchitektur, Verkehr), erwünscht ist der Beizug von Spezialisten (Städtebau, Architektur, Bauingenieure u. a.)

www.stadtraumhb.ch
oder: www3.stzh.ch/internet/taz/home.html

28.11. (Bewerbung)
17.03.06 (1. Stufe)
28.07.06 (2. Stufe)

Andreas Brönnimann, Kees Christiaanse, Jean-Pierre Dürig, Franz Eberhard, Adolf Krischanitz, Laurent Staffelbach, Andreas Steiger, Alex von Teufenstein, Konrad Wohlhage

Planungsteams (Architektur, Bauingenieurwesen, Energieplanung, Gebäudetechnik, Bauökonomie)

www.stadtraumhb.ch
oder: www.sihlpost.ch

01.12. (Bewerbung)
13.03.06 (1. Stufe)
21.07.06 (2. Stufe)

Manfredi Catella, Pierluigi Cerri, Giovanni Oggioni, Giancarlo Tancredi

Architettura

www.comune.milano.it/concorsi-progettazione

12.12. (Bewerbung)

Rudolf Schicker, Josef Matousek, Rudolf Zabraná, Irmgard Frank, András Pálffy, Cordula Loidl-Reisch, Franz West, Avshalom Hodik, Rudolf Sarközi u. a.

Bildende Kunst, Architektur, Landschaftsplanung

www.wien.gv.at/stadtentwicklung/wettbewerbe

09.01.06 (Abgabe)

Eidgenössische Kunstkommission (im Bereich Architektur mit anerkannten Expertinnen und Experten)

Architektur, Kunst (bis zum 40. Altersjahr)

www.bak.admin.ch
E-Mail: swissart@bak.admin.ch

31.01.06 (Eingabe)

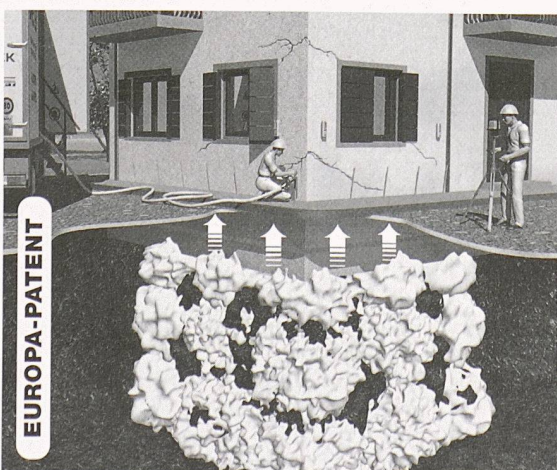
Kengo Kuma, Reinier de Graaf, Róisín Heneghan, Omar Rabie, Douglas Steidl, Per Olaf Fjeld, Massimo Buccilli

Students of Architecture

www.velux.com/a

10.02.06 (Anmeldung)
05.05.06 (Eingabe)

Der Verlag übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben in der Rubrik Wettbewerbe



RISSE? SENKUNGEN?

URETEK DEEP INJECTIONS®:
DIE LÖSUNG BEI
FUNDATIONSPROBLEMEN

URETEK® HARZ
GEO PLUS®
Das superkonsolidierende
Harz zu 10'000 kPa

Ihr Nutzen

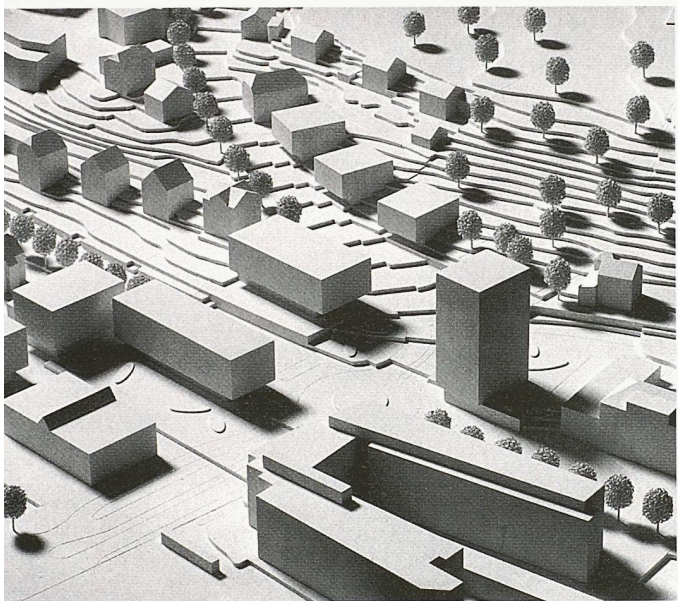
- einfache und schnelle Ausführung
- sofortige Wirkung
- keine Baustelle
- zeit- und kostensparend

Kostenlose Angebote

Tel. 041 676 00 80
Fax 041 676 00 81
www.uretek.ch
uretek@uretek.ch

URETEK®
EXPANSIONSSYSTEME
ZUR KONSOLIDIERUNG DES UNTERGRUNDES

Zentrum Papiermühle, Ittigen



Das Entwicklungsgebiet Papiermühle wird weiterentwickelt (Weiterbearbeitung, Ernst Gerber)



(bö) Im Zentrum der Berner Gemeinde Ittigen stehen schon das neue Buwal-Gebäude und der neue Bahnhof. Das Uvek stellt zurzeit einen weiteren Verwaltungsbau fertig.

Das Gebiet Papiermühle ist ein wirtschaftlicher Entwicklungsschwerpunkt. Der Richtplan sieht vor, dass Wettbewerbs- oder Studienauftrags-Verfahren als Grundlage für die Überbauungsordnungen durchzuführen sind.

Nun wurde ein Studienauftrag mit fünf Büros durchgeführt. Die zwei Projekte von Ernst Gerber und Cléménçon und Ernst liess die Jury überarbeiten. Darauf beschloss sie einstimmig, den Vorschlag von Ernst Gerber planungsrechtlich umzusetzen.

Die Jury beschreibt das Projekt mit fünf «Ausprägungen». Die fünf Entwurfselemente sind demnach die orthogonale Ausrichtung der neuen Bebauung auf den Bahnhof

und das Buwal-Gebäude, ein neues Turmhaus, ein roter Platz zwischen den beiden Gebäuden, ein neuer Bahnhofplatz hinter dem Bahnhof und eine klare Grenze zwischen urbanem und ländlichem Gebiet. In der Überarbeitung sind neu «Baumcluster» hinzugekommen, die öffentliche Aufenthaltsbereiche markieren.

Weiterbearbeitung

Ernst Gerber, Bern (überarbeitet)

Weitere Teilnehmende

- Cléménçon und Ernst Architekten, Bern (überarbeitet)
- Magdalena Rausser & Jürg Zulauf, Bern
- René Burkhalter Architekten, Ittigen
- BSR Bürgi Schärer Raaflaub Architekten, Bern

Beurteilungsgremium

Beat Giauque, Gemeindepräsident; Marco Rupp, Gemeinderat; Peter Ravandoni, Mitglied Planungskommission; Hans Stähli, Vertreter Erbgemeinschaft Hebeisen; Jutta Strasser, Architektin; Hans Martin Sturm, Architekt; Jürg Sollberger, Architekt; Simon Schöni, Landschaftsarchitekt; H. Kasimir Lohner, Architekt / Raumplaner

Areal Dürrenrain, Pfungen

(bö) Eingeladen wurden fünf Architekturbüros. Im nicht anonymen Studienauftrag ging es darum, auf dem Ziegeleiareal eine Wohnüberbauung zu planen. Die Villa und eventuell auch den alten Werkhof wollen die Eigentümer Fritz Aebersold und Keller AG Ziegeleien stehen lassen. Die Resultate des Wettbewerbs sollen in den Quartierplan einfließen, der zurzeit für das Wettbewerbsareal und für umliegende Grundstücke ausgearbeitet wird. Die Zürcher Gemeinde Pfungen möchte ihr Grundstück innerhalb des Planungsperimeters verkaufen. Die privaten Veranstalter wünschten ausdrücklich eine wirtschaftliche Lösung, die auch hohen städtebaulichen Ansprüchen genügen kann. Im Laufe der Jurierung kam man sogar einstimmig zum Schluss, dass die geforderte Anzahl Wohnungen auf 70 bis 90 Einheiten reduziert werden kann.

Einstimmig wählte die Jury das Projekt von Peter Kunz zur Weiterbearbeitung. Es sei eine mit viel Spürsinn entwickelte Gesamtanlage, die sich schön und die Umgebung schonend in die ländlich geprägte Nachbarschaft einpasse. Auf den ersten Blick zeigt sich eine strenge Anordnung der Bauzeilen, doch offenbart sich bald, so die Jury, ein sehr ausgewogenes und spannendes Wechselspiel von Bau-

volumen und Freiräumen. Das Projekt lässt sich gut etappieren. Dank der einfachen Grundstruktur kann leicht zu grösseren oder zu kleineren Einheiten gewechselt werden. Trotz der lediglich 73 Wohneinheiten wird mit einem hohen Erlös gerechnet, weil günstige Baukosten erwartet werden und mit dem Image der Siedlung kaufkräftige Interessenten angesprochen werden.

Preise

1. Rang / 1. Preis

Peter Kunz Architektur, Winterthur; Mitarbeit: Daniel Walser, Felix Rutishauser, Fausto Raposo; Vetsch Nipkow Partner Landschaftsarchitekten, Zürich; Dr. Deuring + Oehninger Ingenieure, Winterthur; Lemon Consult, Bauphysik und Haustechnik, Zürich

2. Rang / 2. Preis

coon architektur, Winterthur, und Kräuchi Friberg Koellreuter Architekten, Basel

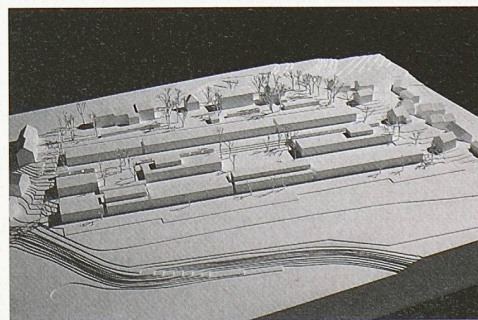
3. Rang / 3. Preis

Kloter Tigges Architekten, Basel

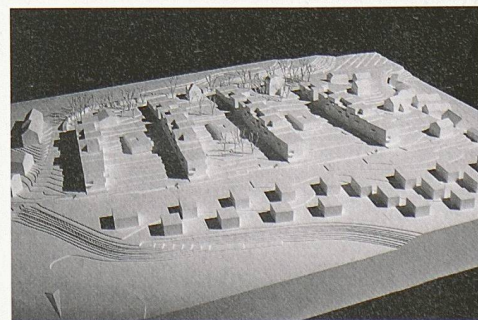
Beurteilungsgremium

Fritz Aebersold, Grundeigentümer; Peter Keller, Keller AG Ziegeleien; Adolf Schmidli, Keller AG Ziegeleien (Ersatz); Urs Burkard, Architekt (Vorsitz); Jakob Steib, Architekt; Peter Stutz, Architekt; Antti Rüegg, Architekt (Ersatz)

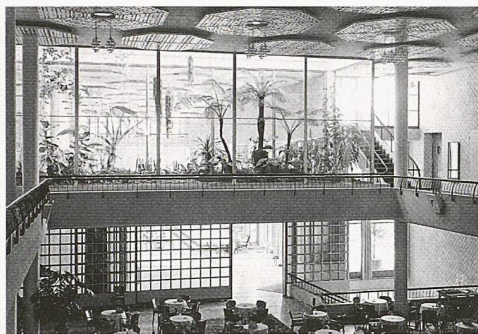
Strenge Struktur, aber doch ein ausgewogenes Spiel von Freiräumen und Volumen
(1. Rang, Peter Kunz)



Quer zum Hang gestellte Zeilen
(2. Rang, coon / Kräuchi Friberg Koellreuter)



Neues Kongresszentrum, Zürich



**Kongresshaus
Zürich: Wird der
Bau von Haefeli
Moser Steiger
abgerissen?**

(Bild: gta-Archiv /
ETH Zürich: HMS-
Archiv)

(bö) Die neu gegründete «Zürich Forum AG», an der Stadt, Kongresshaus-Stiftung und Private (Karl Steiner AG, H. Kracht's Erben AG) beteiligt sind, hatte im März für die prominente Aufgabe einen Studienauftrag mit den 10 eingeladenen Architekturbüros organisiert – alles bekannte Büros, die Hälfte mit Sitz im Ausland.

Die Wettbewerbskommission SIA 142 hatte schon im April das Verfahren mit Beunruhigung verfolgt. In einem Brief an Franz Eberhard, Direktor des Amts für Städtebau, hatte sie festgestellt, dass die Wettbewerbsveranstalterin eine private Körperschaft ist und die Form des eingeladenen Wettbewerbs deshalb rechtlich zulässig ist. Sie bedauerte jedoch, dass dadurch eine für die Stadt Zürich wichtige kulturelle Aufgabe der Öffentlichkeit entzogen wird. Weiter stellte sie fest, dass aus Architektenkreisen Kritik an der Formulierung der Aufgabenstellung in Bezug auf die denkmalpflegerischen Aspekte eingegangen ist.

Franz Eberhard kann verstehen, dass einzelne Architekten eher ein offenes Verfahren wünschen. Gegenüber tec21 zeigte er sich aber weiterhin davon überzeugt, dass für diese Aufgabe ein Studienauftrag die richtige Wahl war. Und das Problem der Entlassung aus dem Inventar sei von Beginn an kommuniziert worden. Die Bauherrschaft und die beteiligten Architekten wüssten, was auf sie zukomme.

Nun teilt die ZürichForum AG mit, dass die Jury drei Projekte zur Weiterbearbeitung ausgesucht hat. *Livio Vacchini*, *Rafael Moneo* und *Yoshio Taniguchi*, dessen MOMA-Erweiterungsbau in New York letztes Jahr eröffnet wurde, werden bis März ihre Vorschläge überarbeiten. We-

der das Hochbaudepartement noch die ZürichForum AG machen weitere Angaben zu den Projekten bis zum definitiven Entscheid. Dann werde die Diskussion weitergehen, und man werde alle Verfahrensschritte transparent machen. Trotzdem war in der NZZ vom 1. November zu lesen, dass alle drei Projekte einen Abbruch des Kongresshauses vorsehen. Das Projekt von Diener & Diener, das das bestehende Kongresshaus erhält, schied aus.

Weiterbearbeitung

- Livio Vacchini, Locarno
- Rafael Moneo, Madrid
- Yoshio Taniguchi, Tokio

Weitere Teilnehmende

- Béatrix & Consolascio, Erlenbach
- Diener & Diener, Basel
- Dürig, Zürich
- Gigon / Guyer, Zürich
- David Chipperfield, London
- Eduardo Souto de Moura, Porto
- Dominique Perrault, Paris

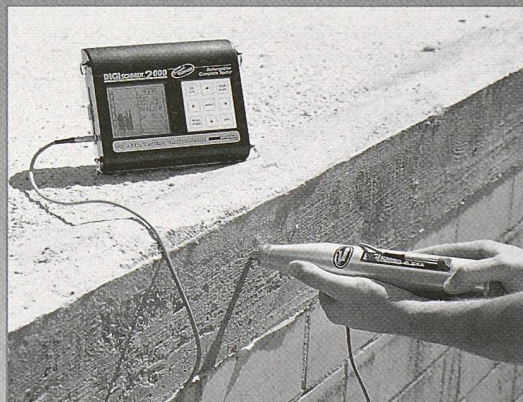
Beurteilungsgremium

Peter Zumthor, Architekt (Vorsitz); Stefan Bitterli, Kantonsbaumeister; Franz Eberhard, Direktor Amt für Städtebau; Christophe Girot, Landschaftsarchitekt; Josep Lluís Mateo, Architekt; Farshid Mousavi, Architektin; Benedetta Tagliabue, Architektin; Kathrin Martelli, Stadträtin / Präsidentin des Verwaltungsrats ZürichForum AG; Martin Vollenwyder, Stadtrat; Peter Steiner, Verwaltungsratspräsident Steiner Gruppe; Thomas Wagner, Geschäftsleiter IG Neues Kongresszentrum; Claudia Depuoz / Hans G. Syz-Witmer, Vertretung Kongresshaus-Stiftung und Tonhalle; Andrea Kracht / Thomas Lange, Vertretung H. Kracht's Erben

Betonprüfhammer



«Risikofreiheit in Messresultaten ist Ihr bestes Ruhekitzen»



DIGI-SCHMIDT 2000 von Proceq ist ein Betonprüfhammer, der – mit einem Sensor ausgerüstet – die Messwerte speichert und auswertet.

Charakteristik: Zerstörungsfreies Messen der Beton-Druckfestigkeit, Kontrolle der gleichmässigen Betonqualität und Auffinden von Schwachstellen mit dem Rückprall-Messprinzip.

Für zerstörungsfreies Prüfen von Beton.

Rufen Sie noch heute an für detaillierte Informationen.

proceq

Proceq SA - Ringstrasse 2 - CH-8603 Schwerzenbach
Tel. +41 (0)43 355 38 00 - Fax +41 (0)43 355 38 12
info@proceq.com - www.proceq.com